

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)

vom 08. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. April 2022)

zum Thema:

Zukunft des Kinderkrankenhauses Weißensee

und **Antwort** vom 25. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. April 2022)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11538

vom 8. April 2022

über Zukunft des Kinderkrankenhauses Weißensee

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche konkreten Pläne verfolgt die Senatsverwaltung für Finanzen mit dem Gelände und Gebäude des ehemaligen Kinderkrankenhauses Weißensee?
2. Welche konkreten Pläne verfolgt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mit dem Gelände und Gebäude des ehemaligen Kinderkrankenhauses Weißensee?
3. Welche konkreten Pläne verfolgt der Senat mit dem Gelände und Gebäude des ehemaligen Kinderkrankenhauses Weißensee?
4. Wann hat der Senat respektive Senatsverwaltungen die aktuellen Pläne mit dem Bezirksamt kommuniziert?
5. Sind dem Senat die Pläne des Bezirks Pankow für diesen Standort bekannt?
6. Schafft der Senat Ersatzflächen für den ursprünglich geplanten Schulbau an diesem Standort?
7. Welche aktuellen Entwicklungen/Gründe haben den Senat dazu bewogen, die ursprünglichen Pläne für einen Schulbau anzupassen?

Zu 1. bis 7.: Nach langwierigem Rechtsstreit befindet sich das Grundstück seit 2019 wieder im Landesvermögen. Nach Rückholung sollte dieses in das Fachvermögen des Bezirks mit Blick auf eine angestrebte Schulnutzung übertragen werden. Auf dem Grundstück ist der Neubau einer Gemeinschaftsschule mit Sporthalle geplant, mit dem ein Schulplatzdefizit im Bereich der weiterführenden Schulen im Bezirk Pankow verringert werden soll. Hierzu ist es bisher nicht gekommen, auch weil der Bezirk sich bis dato nicht zu einer Übernahme ins Fachvermögen

bereiterklärt hat. Eine Herrichtung und Zwischennutzung ist auf Grund des Zustandes der denkmalgeschützten Immobilie wirtschaftlich nicht darstellbar. Die Bewirtschaftungskosten belaufen sich zwischenzeitlich auf rund 200.000 Euro pro Jahr. Zugleich verschlechtert sich der Gebäudezustand rapide weiter. Die Immobilie soll zeitnah im Portfolioausschuss mit dem Ziel einer abschließenden Beschlussfassung aufgerufen werden; Ersatzflächen sind dabei nicht Gegenstand der Entscheidung. Der Bezirk wurde hierüber am 17.03.2022 informiert.

8. Plant der Senat einen Verkauf der Liegenschaft?

9. Plant der Senat, private Projektentwickler in die weitere Entwicklung der Liegenschaft einzubinden?

10. Wann wird der Senat die Entwicklung der Liegenschaft mit welchen Stufen vorantreiben – bitte den konkreten Zeitplan mit Zwischenzielen darstellen.

11. Aus welchem Etat wird diese Entwicklung finanziert? Bitte Kapitel und Titel.

Zu 8. bis 11.: Ein Verkauf dieses Grundstücks ist gemäß der Liegenschaftspolitik ausgeschlossen. Über die künftige Nutzung der Immobilie ist noch nicht entschieden, so dass die weiteren Abstimmungen abzuwarten bleiben. Ziel des Senats ist es aber, die Liegenschaft so rasch wie möglich einer Nutzung im städtischen Interesse zuzuführen. Dies schließt die Realisierung eines Schulstandorts ebenso wenig aus wie sonstige öffentliche Nutzungen oder eine Vergabe im Erbbaurecht, ggf. im konzeptorientierten Entwicklungsverfahren.

Berlin, den 25.04.2022

In Vertretung

Barbro Dreher
Senatsverwaltung für Finanzen